

samkeit bildete ein dauerndes Band zwischen beiden Staaten. Dabei besaß die Kolonie volle politische Selbständigkeit, nur die Pietät schloß Feindseligkeiten aus. Woher war das Verhältnis, wenn die Bevölkerung der Kolonie durch Zugang aus fremden Städten (οἱ ἐποίοι) gemischt war.

79. Eine ganz andere Stellung nahmen die athenischen Kleruchien ein (κλήρουχία), d. h. Ortschaften, die im Kriege unterlegen und mit athenischen Bürgern besiedelt waren. Ihren Einwohnern wurde ein Teil des Ackerlandes, zuweilen das ganze, genommen und, in Landlose (οἱ κλήροι) geteilt, an athenische Bürger überwiesen, die damit aus der Klasse der Theten in die der Zeugiten aufrückten und zum Hoplitendienst fähig wurden. Sie blieben ihrem Demos und ihrer Phyle zugehörig und behielten alle ihre Rechte und Pflichten dem Staate gegenüber, durften aber die Ansiedelung nicht willkürlich verlassen. Wo sie größere Gemeinwesen bildeten, entsprach die Verfassung derselben genau der athenischen, nur war die Kompetenz ihrer Behörden auf die innere Verwaltung beschränkt, und die Gerichtsbarkeit in wichtigeren Sachen der Hauptstadt vorbehalten.

80. Unter dem Namen Amphiktyonen (οἱ ἀμφικτύονες, eigentlich ἀμφικτύονες: die Umwohnenden) vereinigten sich benachbarte Völkerschaften um ein gemeinsames Heiligtum zu einem Bunde, der die Teilnehmer zu gemeinsamem Einschreiten bei jeder Verletzung des heiligen Gebietes oder der heiligen Satzungen verpflichtete. Sonst blieb den Bundesgliedern volle Freiheit auch zum Kampfe untereinander, nur durfte eine amphiktyonische Stadt nicht zerstört, und bei einer Belagerung das Wasser ihr nicht abgeschnitten werden. Es gab mehrere solcher Amphiktyonien. Die bedeutendste war der Bund der 12 Stämme, dessen Mittelpunkt das Heiligtum der Demeter in den Thermopylen, später der delphische Tempel war. Zur Bundesversammlung, die ihren alten Namen Pyläia (ἡ Πυλαία) auch in Delphi behielt, schickte jeder der 12 Stämme (die Thessaler, Percherer, Magneten, Phthioten, Doloper, Malier, Stäer, Lokrer, Phokier, Böoter, Dorier, Jonier) 2 Vertreter (οἱ ἐπρομνήμονες). Neben ihnen erschienen als politische Abgesandte Pylagoren (οἱ πυλαγόραι). In jedem 4. Jahre wurden als Bundesfeier die pythischen Spiele gefeiert (§ 137).

81. Zu einer großen Bundesgenossenschaft, der ein bestimmter Name nicht beigelegt wurde, vereinigten sich die Griechen gegenüber der von dem Perferreiche drohenden Gefahr. Die Hegemonie wurde den Lacedämoniern übertragen, die bereits an der Spitze eines peloponnesischen Staatenbundes standen. Zu der Bundesversammlung (τὸ συνέδριον) auf dem Isthmos schickten alle „wohlgesimten“ Städte ihre Abgesandten (οἱ πρόβουλοι). Den Oberbefehl über das vereinigte Landheer und über die Flotte führten lacedämonische Feldherren, und jedem von ihnen stand ein Kriegsrat (τὸ συνέδριον), aus den Strategen der einzelnen Städte gebildet, zur Seite. Nach dem Siege wurde die Fortdauer des Bundes beschlossen und zu seinem Mittelpunkte Platäa bestimmt. Durch das Benehmen des Pausanias be-